

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wolfsanger/Hasenhecke
am **Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:00 Uhr**
im Landhaus Meister, Kassel

7. November 2019

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Helmuth Brehm, Ortsvorsteher, SPD
Günther Noetzel, Stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Dörte Alex, Mitglied, CDU
Ilona Börner, Mitglied, SPD
Talha Edeer, Mitglied, SPD
Axel Homann-Reuter, Mitglied, CDU
Herbert Meixner, Mitglied, SPD
Kerstin Nedwed, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stefan Kortmann, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Schriftführung

Astrid Rölke

Entschuldigt:

Holger Augustin, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU
Wolfgang Decker, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Nachtragshaushalt 2019
3. Haushaltsplanentwurf 2020
4. Baugebiet Wolfsanger-Nord
5. Umbenennung der KVG Haltestelle "Wacholderweg" in "Dessenborn"

Ortsvorsteher Helmuth Brehm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Konrath von den Heimatfreunden, Herrn Koch vom Rhönklub sowie Herrn Lohr von der HNA.

Herr Brehm stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Mitteilungen

1. Geschwindigkeitsmessungen im Ortsteil
2. 26.9.2019: Der Hansi-Meister-Weg wurde eingeweiht. Es war eine würdige und kurzweilige Veranstaltung.
3. Die Bitte des Ortsbeirats um die Einrichtung von Parkstreifen in der Wolfsangerstraße ab „Im Bossental“ bis zur „Eichenhöferstraße“ und von dort bis „Hinter dem Fasanenhof“ wurde vom Straßenverkehrs- u. Tiefbauamt abschlägig beschieden. Das gilt auch für die Bitte um Einrichtung von Halteverboten im Bereich „Bergweg“. Alle plausibel und schlüssig vorgetragene Argumente des Ortsbeirates waren leider nicht von Erfolg gekrönt.
4. Das Herbstfest des Kleingartenvereins „Schöne Aussicht“ am 5.10. wurde von Ortsvorsteher besucht. Der Vorsitzende sprach seinen Dank an den Ortsbeirat für die finanzielle Unterstützung aus. Die folgende Nachricht, die den Ortsbeirat gestern Abend zu später Stunde erreichte, hat ihn betroffen gemacht und schockiert. Der Vorsitzende des KGV, Herr Wedekind, hatte ihn um Rückruf gebeten und dabei mitgeteilt, dass in der Nacht vom Sonntag auf Montag von den ca. 80 Kleingärten an die 60 heimgesucht wurden, es wurde geraubt und gestohlen, ca. 25 Notstromaggregate, Alkoholika, Süßigkeiten und vieles mehr. Das Vereinsheim wurde verwüstet, die darin befindliche Ausschankeneinrichtung komplett zerstört. Nach seinem heutigen Telefonat mit dem Polizeirevier Nord wurde ihm betätigt, dass die Ermittlungsarbeit läuft und man die Bürger aus der umliegenden Umgebung bittet, eventuell gemachte Beobachtungen dem Revier Nord zu melden. Man geht davon aus, dass es sich um eine Gruppe von Tätern handeln muss, denn einem Einzelnen wäre dies alles gar nicht möglich gewesen. Das bestärkt den Ortsvorsteher, Helmuth Brehm, in seiner Auffassung, dass wir alle uns sensibilisieren und mit verstärkter Wachsamkeit dazu beitragen, dass unser Gemeinwesen unser aller Lebensqualität zu sichern hilft.
5. Begehungstermin an der Streuobstwiese nördlich „Atzelbergweg“. Teilnehmer waren Herr Torge Schmidt und Frau Bunte vom Umwelt- u. Gartenamt, der Ortsvorsteher und ein Anwohner. Es wurde grundlegende Dinge erörtert und besprochen. Der Ortsvorsteher schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu nehmen.

6. Die Heimatfreunde Wolfsanger beabsichtigen, eine neue Infotafel zur Geschichte von Wolfsanger zu planen und aufzustellen. Der Ortsvorsteher wird bei der Organisation, Standortklärung etc. behilflich sein. Das Projekt wird in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen näher vorgestellt werden.
7. Veranstaltungshinweise:
8. Gedenkfeier zu den Novemberprogromen 1938 am 7. November um 18 Uhr im Bürgersaal des Kasseler Rathauses.
9. Herbsttreffen des Fördervereins für Stadtteilkultur am 7.11. um 19.30 Uhr im Landhaus Meister.

2. Nachtragshaushalt 2019

Der Nachtragshaushalt 2019 ist allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen. Der Ortsbeirat nimmt den Nachtragshaushalt zur Kenntnis.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.

3. Haushaltsplanentwurf 2020

Der Ortsbeirat Wolfsanger-Hasenhecke nimmt den Haushaltsplan zu Kenntnis und beschließt folgende, ergänzende Forderungen und entsprechende Einstellung von Haushaltsmitteln:

1. Die Instandsetzung des vorhandenen Fußweges am Grenzweg, von der Stadtgrenze bis zur Hasenhecke, der auf Grund von Wurzelverwerfungen der dort vorhandenen Bäume nicht mehr gefahrlos begangen werden kann. Daher ist hier dringend geboten für einen sicheren Gehweg zu sorgen, da er im Übrigen auch als Schulweg für die Schüler der in der Nähe befindlichen Schulen dient.
2. Den Neubau einer schon seit vielen Jahren geforderten Schulsporthalle.
3. Der Einbau eines Ölabscheiders für das neue Feuerwehrhaus an der Fuldataalstraße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Baugebiet Wolfsanger-Nord

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen 2 Anträge vor. Der Ortsbeirat diskutiert die Anträge und fasst folgende Beschlüsse:

1. Antrag der Ortsbeiratsmitglieder der CDU:

Der Magistrat wird aufgefordert, das seit über zehn Jahren im Flächennutzungsplan sowie dem Entwicklungsplan betrachtete Baugebiet „Wolfsanger Nord“ zeitnah zu beplanen und zur Baureife zu bringen.

Für die in Rede stehende Fläche ist eine angemessene Anbindung an den ÖPNV vorzusehen. Der Bau einer Straßenbahntrasse von der Ihringshäuser Straße bis zum Osterbachviertel ist weiterhin vorzusehen.

In die Streckenführung des ÖPNV ist dabei grundsätzlich das Wohngebiet am Dessenborn sowie die geplante Bebauung des ehemaligen Campus Geländes einzubeziehen.

Bedingt durch den zu erwartenden Aufwuchs an Anwohnern, sollte ein tragfähiges Verkehrskonzept erarbeitet werden, das den damit einhergehenden, zusätzlich entstehenden Verkehr angemessen berücksichtigt.

Begründung

Der zunehmenden Knappheit von Wohnraum muss auch im Stadtteil Wolfsanger-Hasenhecke begegnet werden. Diese Maßnahme sollte zeitnah geschehen, um zügig Abhilfe zu schaffen.

Das bedingt, dass die dadurch wachsende Zahl der Anlieger in die Verkehrsplanung von Anfang an einbezogen werden muss. Den Belangen von Umweltschutz und damit einhergehender Emissionsreduzierung ist Sorge zu tragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Antrag der Ortsbeiratsmitglieder der SPD:

Der Ortsbeirat begrüßt, dass die Stadt Kassel den Bereich Wolfsanger Nord (Fläche zwischen Felsenkeller, Nordfriedhof, Kleingartenanlage Schöne Aussicht, Höheweg) erschließen will und dort Wohnraum geschaffen werden soll. Planung und Erschließung sollten alsbald erfolgen, damit die Wohnraumschaffung so schnell als möglich realisiert werden kann.

Der Ortsbeirat spricht sich für die Planung eines Wohnmischgebietes aus. Die Planungen sollen einerseits Geschosswohnungsbau zwecks Schaffung dringend benötigter bezahlbarer Mietwohnungen vorsehen, bei dem die Kriterien des sozialen Wohnungsbaus zu berücksichtigen sind. Zum anderen sollen die Planungen Eigenheimbebauung (Doppelhaus und Einzelhausbebauung) vorsehen. Bei der Vergabe der Grundstücke für den Eigenheimbau sind soziale Kriterien zu berücksichtigen, analog dem Vergabeverfahren Feldlager/Harleshausen, mit dem die Liegenschaftsverwaltung gute Erfahrungen gemacht hat (Bonusverfahren für Familien mit Kindern, Wohnen für zwei Generationen, bisherige Mietwohnung in Kassel etc.)

Der Ortsbeirat hält es für sinnvoll und notwendig, ein planerisches Gesamtkonzept zu entwickeln, welches das Neubaugebiet, die Ansiedlung des KGV Fackelteich, den Reiterhof und den KGV Schöne Aussicht umfasst und deren unterschiedlichen Interessen und Belange in Einklang bringt. Er bittet den Magistrat dieses Konzept umgehend zu entwickeln.

Der Ortsbeirat hält an seiner Forderung nach einer Straßenbahnanbindung von der Ihringshäuserstraße in das Gebiet Dessenborn auf der teilweise bereits vorhandenen Trasse fest. Dies ist bei der Planung des Neubaugebietes zu berücksichtigen. Bis zur Realisierung dieser Straßenbahnanbindung ist eine ÖPNV-Anbindung durch verbesserte Busverkehre zu gewährleisten, die sowohl die Anbindung des neu zu entwickelnden o.g. Planungsbereichs, als auch das Wohngebiet Dessenborn/Triftweg vorsieht. Der Busverkehr kann dabei auf der teils vorhandenen Trasse geführt werden. Der Ortsbeirat hält in diesem Zusammenhang ein Verkehrskonzept für notwendig, dass den ÖPNV und den zunehmenden Individualverkehr berücksichtigt.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat sobald als möglich die Erschließungsplanungen für das Neubaugebiet Wolfsanger Nord sowie den Entwurf eines planerischen Gesamtkonzeptes vorzustellen und darzulegen, welche konkreten Maßnahmenschritte zu welchem Zeitpunkt vorgesehen sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Ortsbeiratsvorsitzende, Helmuth Brehm, bittet den Ortsbeirat um die Erweiterung der Tagesordnung um einen Punkt:

Die Tagesordnung wird um den Punkt Umbenennung der KVG Haltestelle „Wacholderweg“ in „Dessenborn“ erweitert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Umbenennung der KVG Haltestelle "Wacholderweg" in "Dessenborn"

Der Anfrage der KVG stimmt der Ortsbeirat zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung: 05.12.2019

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Helmuth Brehm
Ortsvorsteher

Astrid Rölke
Schriftführerin